



Ausgabe Nr. 19 - KW37
16. September 2016

Almosenturm



KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG DER STADT OBERNBURG

Einladung zum 4. Jugendforum der Stadt Obernburg a.Main

am: 13.10.2016
um: 18.00 Uhr
im: Sitzungssaal des
Rathauses Obernburg
Römerstraße 62-64

- Themen:**
- Rückblick auf die letzten JuFo Sitzungen
 - Die Zukunft des Jugendforums
 - Themenauswahl, Themengliederung
 - Weiteres Vorgehen
 - Sonstiges

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Obernburg!



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main

Mitteilungsblatt Almosenturm



Stadtverwaltung Obernburg

Telefon: 060 22/ 61 91 0 • Telefax: 61 91 39 • E-Mail: mail@obernburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr • Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Amtliche Mitteilungen -

Parken im Wendehammer

Aus gegebenem Anlass wegen häufig eingehender Beschwerden von Anwohnern weisen wir auf folgende rechtlichen Grundlagen hin.

Den Begriff des „Wendehammers“ gibt es in der Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht. Ob das Parken in einem „Wendehammer“ demnach zulässig ist oder nicht, richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften.

Nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO ist das Halten an engen oder unübersichtlichen Straßenstellen unzulässig. Wer sein Auto länger als drei Minuten hält, der parkt (§ 12 Abs. 2 StVO). Wo das Halten verboten ist, ist Parken erst recht verboten. Das Parken ist unzulässig vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber (§ 12 Abs. 3 Nr. 3 StVO).

Nach § 1 Abs. 2 StVO hat, wer am Verkehr teilnimmt, sich so zu verhalten, dass kein anderer mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. Auch Parken ist eine Teilnahme am sog. „ruhenden Verkehr“. Wer parkt, hat demnach eine Behinderung Anderer - auch beim Ausfahren aus ihren Grundstückseinfahrten - zu vermeiden, wenn dies nach den Umständen möglich ist. Auch ein verbotswidrig geparktes Fahrzeug stellt ein Hindernis für den fließenden Verkehr dar.

Im Interesse einer friedlichen Nachbarschaft sollten die Anwohner bei Problemen offen miteinander reden. Fahrzeuge sollten nach Möglichkeit auf dem eigenen Grundstück oder in den Garagen abgestellt werden.

Stadt Obernburg a.Main
-Ordnungsamt-
Martin Roos

Einladung Gründung „StadtMarketing Obernburg e.V.“

Zahlreiche Gespräche, Treffen und Informationsveranstaltungen, die Erstellung der Satzung – die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Interesse am Stadtmarketing ist groß, eine Aufbruchsstimmung ist zu spüren.



Unser gemeinsames Ziel ist es, die Attraktivität, Vermarktung und das Image unserer Stadt als anziehenden Wirtschafts- und Wohnstandort voranzubringen. Wenn wir die Kräfte bündeln, wird uns dies zusammen gelingen. Mit dem neuen Verein gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt.

Zur Gründungsversammlung des „StadtMarketing Obernburg e.V.“ lädt Bürgermeister Dietmar Fieger deshalb alle Gewerbetreibenden, Vereins- und Verbandsvertreter (Sport, Musik, Kunst & Kultur, Soziales/Umwelt, Kirche, etc.) Parteienvertreter sowie Bürger und Interessierte herzlich ein:

Dienstag, 20. September 2016, 19 Uhr, Sitzungssaal Rathaus Obernburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Informationen zum Verein
3. Beratung und Verabschiedung der Satzung
4. Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Nächste Schritte und Verschiedenes

Wir freuen uns darauf, Sie zur Gründungsversammlung zu begrüßen und als Gründungsmitglied gewinnen zu können. Weitere Informationen finden Sie hier:

Internet www.obernburg.de/wirtschaft-verkehr/stadtmarketing
E-Mail stadtmarketing@obernburg.de
Telefon 0 60 22 / 61 91 - 20 (Matthias Kraus)

**Bekanntmachung über die Änderung der Verordnung über den
„Naturpark Bayerischer Odenwald“ und Ausweisung von Ausnahmezonen für
Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des
„Naturparks Bayerischer Odenwald“**

Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/Landkreis

Stadt Obernburg a. Main

**Vollzug des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG);
Verfahren zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“
und Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutz-
gebiet des „Naturparks Bayerischer Odenwald“ in den Landkreisen Aschaffenburg
und Miltenberg**

Bekanntmachung

Der Bezirk Unterfranken beabsichtigt, in Teilbereichen des Landschaftsschutzgebietes (bisherige Schutzzone) im „Naturpark Bayerischer Odenwald“ die Errichtung von Windkraftanlagen zu ermöglichen. Hierzu sollen die Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ vom 28. Juli 1982 (GVBl S. 604, BayRS 791-5-1-U), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ vom 29. Juni 1996 (GVBl S. 273, BayRS 791-5-1-U), deren Geltungsbereich Teile der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg umfasst, geändert und entsprechende Ausnahmezonen für Windkraftnutzung ausgewiesen werden. Im übrigen Bereich des Landschaftsschutzgebietes bleibt die Errichtung von Windkraftanlagen ausgeschlossen.

Aufgrund der Fortschreibung des Bayerischen Windenergie-Erlasses, der in dem im Mai 2015 eingeleiteten ersten Anhörungsverfahren vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen sowie der Aktualisierung der Daten über Vorkommen kollisionsgefährdeter Vogelarten wurde der ursprüngliche Verordnungsentwurf zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ überarbeitet.

Hierdurch verkleinern sich die vorgesehenen Ausnahmezonen 1, 3, 4, 5, 6 und 9 z.T. deutlich. Die geplanten Ausnahmezonen 8, 11, und 12 fallen komplett weg. Dagegen bleiben die Ausnahmezonen 2, 7 und 10 in unveränderter Größe bestehen. Vorgesehen sind nunmehr neun statt zwölf Ausnahmezonen. Die Fläche der geplanten Ausnahmezonen verringert sich von 2.252 ha auf 1.704 ha. Zudem wurde der Verordnungsentwurf dahingehend angepasst, dass Windkraftanlagen in den Ausnahmezonen bis zu einer Höhe von 230 m zulässig sind. Damit wird dem gegenwärtigen technischen Entwicklungsstand Rechnung getragen, ohne dass es - im Vergleich zur ursprünglich geplanten Höhe von 200 m - zu nennenswerten zusätzlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes kommt.

Das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Odenwald“, das in der bisherigen Abgrenzung der Schutzzone des Naturparks unverändert weitergilt, sowie die Lage der einzelnen Ausnahmezonen innerhalb des Landschaftsschutzgebietes sind aus der als Anlage beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Die geplanten Ausnahmezonen liegen im **Landkreis Miltenberg**

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Ausnahmezone(n)
Stadt Amorbach	Amorbach Im Nordwesten der Gemarkung Im Südwesten der Gemarkung	4 („Sansenhof/Göonzbachtal“) 5 („Zwischen Lochbrunnal und Reißberg“)
	Beuchen (im Süden der Gemarkung)	9 („Hagheumahden“)
Markt Kirchzell	Kirchzell (im Norden der Gemarkung)	5 („Zwischen Lochbrunnal und Reißberg“)
	Watterbach Im Westen der Gemarkung	6 („Westlich Breitenbuch“, ehemals „Nordwestlich Breitenbuch“)
	Im Osten der Gemarkung	7 („Nördlich Dörnbachshöhe“)
Stadt Klingenberg am Main	Trennfurt (im Westen der Gemarkung)	2 („Oberwald Wörth“, ehemals „Trennfurter Wald“)
Stadt Miltenberg	Miltenberg (im Westen der Gemarkung)	3 („Waldgebiet am Rauschen und Steinkopf“)
Stadt Obernburg am Main	Eisenbach (im Südwesten der Gemarkung)	1 („Obernburger Stadtwald“)
	Obernburg am Main (im Südwesten der Gemarkung)	1 („Obernburger Stadtwald“)
Gemeinde Rüdenu	Rüdenu (im Westen der Gemarkung)	3 („Waldgebiet am Rauschen und Steinkopf“)
Markt Schneeberg	Hambrunn (im Süden der Gemarkung)	10 („Südlich Hambrunn“)
	Schneeberg (im Süden der Gemarkung)	9 („Hagheumahden“)
Markt Weilbach	Ohrenbach Im Nordosten der Gemarkung	3 („Waldgebiet am Rauschen und Steinkopf“)
	Im Südwesten der Gemarkung	4 („Sansenhof/Göonzbachtal“)
	Weckbach (im Nordwesten der Gemarkung)	4 („Sansenhof/Göonzbachtal“)
Stadt Wörth am Main	Wörth am Main (im Süden der Gemarkung)	2 („Oberwald Wörth“, ehemals „Trennfurter Wald“)

Im Zuge der Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ wird diese Verordnung, soweit sie gem. Art. 15 Abs. 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) hinsichtlich der Festsetzung von Schutzzonen mit Verboten als Rechtsverordnung über ein Landschaftsschutzgebiet weite rgilt, auch formell in eine eigenständige Rechtsverordnung des Bezirks Unterfranken über ein Landschaftsschutzgebiet überführt. Die neue Verordnung erhält die Bezeichnung „Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Odenwald““.

Da sich das Landschaftsschutzgebiet im „Naturpark Bayerischer Odenwald“ über den Bereich zweier Landkreise erstreckt und sich die Änderung der Rechtsverordnung nicht ausschließlich auf das Gebiet eines Landkreises bezieht, ist nach Art. 51 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG der Bezirk Unterfranken für den Erlass dieser Rechtsverordnung zuständig.

Der Entwurf der Änderungsverordnung mit den zugehörigen Karten, der Entwurf der Neubekanntmachung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Odenwald“ sowie die Begründung der Änderungsverordnung des Bezirks und der Erläuterungsbericht des Landschaftsbüros PirkI-Riedel-Theurer vom 24.03.2016 einschließlich der Anlagen liegen zur allgemeinen Einsichtnahme aus bei

Anschrift der Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/des Landratsamts, Zimmer-Nr. Stadt Obernburg a. Main, Bauamt, D.02 Römerstraße 62-64 63785 Obernburg a. Main	
in der Zeit (von - bis)	
26.09.2016 – 28.10.2016	
während der Dienststunden (von - bis)	
Mo – Fr	08:00 – 12:00 Uhr
Di	14:00 – 16:00 Uhr
Do	14:00 – 18:00 Uhr

Die Unterlagen können zusätzlich auch im Internetangebot des Bezirks Unterfranken (www.bezirk-unterfranken.de) eingesehen werden. Maßgeblich ist jedoch allein der Inhalt der ausgelegten Unterlagen.

Die Homepage des Bezirks enthält auch ein Musterformular für das Vorbringen von Bedenken und Anregungen.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen bei

Anschrift der Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/des Landratsamts, Zimmer-Nr. Stadt Obernburg a. Main, Bauamt, D.02 Römerstraße 62-64 63785 Obernburg a. Main
--

oder bei der Anhörungsbehörde

Bezirk Unterfranken, Silcherstraße 5, 97074 Würzburg,

vorgebracht werden.

Die fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen werden gem. Art. 52 Abs. 4 Bay-NatSchG durch den Bezirk Unterfranken geprüft.

Obernburg, 16.09.2016


Fieger, 1. Bürgermeister

Müllentsorgung am Friedhof Eisenbach

Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt vor, dass Friedhofsbesucher am Friedhof Eisenbach ihren Abfall nicht in die Abfalleimer werfen, sondern an der Wasserstelle für Gießkannen entsorgen. Das ist ein Ärgernis für alle Friedhofsbesucher. Wir bitten im Interesse aller den Abfall künftig in den dafür vorgesehenen Abfallbehältnissen zu entsorgen. Wir bedanken uns für das Verständnis.

Stadt Obernburg a.Main
-Ordnungsamt-
Martin Roos

Das Standesamt informiert: Samstagstrauungen im Jahr 2017

Aus organisatorischen Gründen, weisen wir daraufhin, dass **Trauungen in der Kochsmühle** nur noch an den, veröffentlichten **Trausamstagen, freitags zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr und während der Ferien** stattfinden.



Alle Trauungen außerhalb dieser Termine finden in unserem sehr schön, neu gestalteten Sitzungssaal im Rathaus statt. Da in letzter Zeit, immer mehr auswärtige Paare beim Standesamt Obernburg a.Main heiraten, und wir bemüht sind unsere einheimischen Paare bevorzugt zu behandeln, bitten wir schon jetzt, alle Obernburger und Eisenbacher Paare, die beabsichtigen 2017 in Obernburg an einem Trausamstag oder Freitagvormittag zu heiraten, sich rechtzeitig einen Eheschließungstermin beim Standesamt reservieren zu lassen. Der im Anschluss veröffentlichte Terminkalender wird ab dem 01.10.2016 auf unserer homepage veröffentlicht und somit auch für auswärtige Paare freigegeben! Bitte beachten Sie dies schon jetzt bei Ihrer Planung!

Für Terminvergaben und weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Standesbeamten gerne zur Verfügung:

Frau Hofmann (Standesbeamtin), Tel.: 06022/619125 ingrid.hofmann@obernburg.de
und Herr Roos (Standesbeamter), Tel.: 006022/619127, martin.roos@obernburg.de

Trausamstage im Jahr 2017

Januar 2017:	21.01.2017	Februar 2017:	18.02.2017
März 2017:	18.03.2017	April 2017:	22.04.2017
Mai 2017:	20.05.2017	Juni 2017:	17.06.2017
Juli 2017:	15.07.2017	August 2017:	12.08.2017
September 2017:	09.09.2017	Oktober 2017:	07.10.2017
November 2017:	11.11.2017	Dezember 2017:	16.12.2017

Die Trauungen finden in der Regel zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr in der Kochmühle statt.

Ihre Standesbeamten der Stadt Obernburg a.Main

Sterbefälle

23.08.2016	Elisabeth Hilde Lindner, Lindenstr. 30 A
01.09.2016	Edwin Breunig, Paul-Keller-Str. 3
02.09.2016	Berta Hartlaub, Lindenstr. 30 A
03.09.2016	Waldemar Rudolf Rauscher, Joh.-Obg.-Str. 12
04.09.2016	Agnes Adelheid Reis, Schustergasse 1

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum

Die Stadt Obernburg gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zum 75., 80., 85., 90., 95. und dann zu jedem Geburtstag sowie zum 50., 60., 65. und 70. Ehejubiläum.

Wer eine Gratulation NICHT wünscht, wird gebeten, das Rathaus (Büro des Bürgermeisters, Tel. 619110 oder Email: sandra.reis@obernburg.de) zu informieren.

Vielen Dank.

Stadtkasse

An alle Bürger in Obernburg und Eisenbach:

Durch die Einführung eines neuen Anwenderprogrammes **ENTFÄLLT** die Ableseung der Wasserzähler zum 30.09.2016.. Der **neue Ablesetermin** für die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren 2016 wird demnächst bekannt gegeben.

Das Fundamt meldet:

Die **Fundsachen aus dem ZELTLAGER** können im Bürgerbüro abgeholt werden. Es sind Kleidungsstücke und diverse andere Gegenstände.

Mofa Zulassungsschild / 01.09. Mainanlagen
Diverse Schlüssel

Falls Sie in letzter Zeit etwas verloren haben, fragen Sie im Fundamt unter Tel. 61 91 -28 nach oder kommen Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus vorbei. Wenn Sie ein **Fahrrad** vermissen, können Sie im Bauhof bei Frau Giegerich Tel. 1218 nachfragen.

- Nichtamtliche Mitteilungen -

Nachruf

Der Stadtrat, die Stadtverwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Obernburg a.Main trauern um

Herrn

Edwin Breunig

der am 01.09.2016 im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Herr Breunig gehörte vom 01.05.2002 bis zum 30.04.2008 dem Stadtrat an und brachte dort sein Wissen und seine Erfahrung zum Wohl der Stadt Obernburg a.Main ein.

Edwin Breunig wird uns über seinen Tod hinaus als Bürger in Erinnerung bleiben, der bei vielen städtischen und sonstigen Veranstaltungen immer bestens für das leibliche Wohl seiner Gäste gesorgt hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Obernburg a.Main
Stadtrat und Stadtverwaltung

F i e g e r
1. Bürgermeister



Neue Attraktion: Löwenfell und Keule des Herkules im Römermuseum zu sehen



Das Römermuseum hat eine neue Attraktion. Seit vier Wochen sind dort wieder die Attribute Löwenfell und Keule einer Statue des Herkules zu sehen.

Archäologe Alexander Reis (links) und Bürgermeister Dietmar Fieger präsentierten im Museum die neue Attraktion. (Foto 1)



Das Löwenfell ist das Sandsteinstück, das rechts vom Sockel der Herkulesstatue hinaufragt. Darauf ist die Löwenschnauze angedeutet. (Foto 2)

Die Fragmente der Statue fand Alexander Reis im Depot der Museen der Stadt Aschaffenburg. Sie kamen im Zuge der modernen Inventarisierung der Bestände des Römermuseums ans Licht. Sechs Inventarisierungshelfer leisteten dabei rund 900 bis 1000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Zusammen mit einer Auswahl von rund 500 Objekten des Römermuseums kann die Weihinschrift an Herkules im neuen virtuellen Museumsdepot über die Homepage der Stadt Obernburg betrachtet werden.

Die Sandsteinbruchstücke kamen wohl in den 30er Jahren zum Fotografieren nach Aschaffenburg oder Frankfurt. Gefunden wurde der Stein 1877 am Waldrand zwischen Wörth und Obernburg. Auf dem 38 Zentimeter breiten, 14 Zentimeter

hohen und 30 Zentimeter dicken Sockel stand eine Statue des Herkules, die leider nicht erhalten ist. Die Inschrift auf dem Sockel lautet „Herculi Maliator(i) und besagt, dass das Standbild dem hammerschwingenden Herkules geweiht ist. Es ist unzweifelhaft, dass hier der Herkules der Steinbrüche und der Bergwerke vorliegt, welcher unter dem Beinamen „Saxanus“ vorzugsweise im Brohltal und seinen Tuffsteinbrüchen bei Andernach verehrt wurde. Die Steinbrüche bei Obernburg bestehen dagegen aus gewöhnlichem roten Sandstein, wie auch das Denkmal.

Fotos, Text: Stadt Obernburg

Bekanntmachung: Der Juts Eisenbach öffnet seine Türen wieder am 07.10.2016
Rückblick Ferienpass 08.08. 2016 – 20.08.2016:



Der erste Tagesausflug der Kinder- und Jugendförderung Oberburg führte die Ferienpasskinder in das Wildgehege „Bächelsgrund“ in Heigenbrücken. Dort wurden Hirsche, Rehe und Wildschweine gefüttert im Anschluss wurden Spielplatz und Badeteich ausgiebig genossen. Am 10. und 17.08. luden die Kegelfreunde Oberburg zum Probetraining ein, so hatten die Oberburger Kinder die Möglichkeit ihre Fähigkeiten im Kegelsport zu testen. Am 9., 23., 30.08 und 06.09. stand Ferienkino auf der Tagesordnung. Die Kinopassage Erlenbach zeigte aktuelle, altersgerechte Filme.

Der zweite Tagesausflug führte in den Freizeitpark „Lochmühle“ bei Achterbahn, Riesenrutsche und Co. hatten die Kinder viel Spaß, ein Barbecue rundete den Tag ab. Am Samstag dem 13.08. wurde scharf geschossen, beim Schützenverein Wilhelm Tell konnten die Kinder ihre Zielgenauigkeit aufs Korn nehmen. Auch die Stadtrallye mit der Kolping Familie am 15.08. fand großen Anklang bei allen Teilnehmern.



Der dritte und letzte Tagesausflug führte ins Freizeitbad Monte Mare. Erlebnisrutschen, Spaßbecken, Textilsauna und eine Unterwasserkamera fanden großen Anklang.



Am 18.08. konnten die Kinder ihrer Kreativität beim Töpferkurs von Inge Bernert freien Lauf lassen.



Nach einer letzten Runde Minigolf in Eisenbach am 19.08. ging es dann am 20.08. mit dem THW auf dem Main. Nach der Bootsfahrt gab es noch eine Technikvorführung. Begeisterte Kinder ab 9 Jahren sind am Sa. 17.09.2016 zu einer THW- Jugendschnupperausbildung beim THW Oberburg eingeladen.



Am 22.08. ging es dann auf zum Zeitlager hiervon wird in der nächsten Ausgabe des Almo berichtet.

Den Abschluss des Ferienpasses bildete wie in den Jahren zuvor der Tag in der Spring- und Reitschule Siggli Haaf.

Für die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Oberburg
 Bernd Fröhlich (Stadtjugendpfleger)

Aktuelles vom Seniorenbeirat



Oktoberfest am Dienstag 27. Sept.
im Bayrischen Hof beim Stingl in Eisenbach
Beginn 16 Uhr; natürlich mit zünftiger Musik!

Wünschen Sie Mitfahrgelegenheit?

Anmeldung bitte bei Ulrike Dotterweich 06022/ 1205 oder im Bürgerbüro des Rathauses (Fr. Schumacher oder Fr. Giegerich) 06022/619128.



Senioren-Forum
St. Peter und Paul Obernburg
... ein Treffpunkt für alle Junggebliebenen

Die Menschen lassen sich lieber durch Lob ruinieren, als durch Kritik bessern.

George Bernard Shaw

Der im Januar d.J. gegründete Tanzkreis hat sich beim letzten Treffen vor der Sommerpause einen Namen gegeben.

Ab sofort heißen wir: **Tanzkreis Nemaninga**. Ab **Dienstag, 20. Sept.** treffen wir uns wieder im Pfarrheim „Pia Fidelis“ von 9.30 bis 11.00 Uhr zum Tanzen. Gäste sind zu einer Schnupperstunde herzlich willkommen.

Ein herzliches „Danke schön“ den fleißigen Strickerinnen der **Kreativgruppe**“. Ein Paket mit Mützen, Schals, Socken und Decke wurde Ende August beim „Wollmädchen“ in Aschaffenburg abgegeben, die diese an die „Tafel e.V.“ weiterleiten.

Am **Dienstag, 27. Sept.**, 14.30 Uhr treffen wir uns wieder zum gemeinsamen „Werkeln“ im Pfarrheim (Raum 3); natürlich mit Kaffee, Kuchen und guter Unterhaltung. Interessierte sind herzlich eingeladen.

ZENTEC GmbH, Großwallstadt

Unternehmersprechtag in der ZENTEC GmbH, Großwallstadt

- Unterstützung für Existenzgründer und den Mittelstand

Jeden 3. Mittwoch im Monat bieten ehemalige Wirtschaftsexperten Existenzgründern und mittelständischen Unternehmen honorarfreie Beratung an. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen u. a.: Planung- und Finanzierung, Rechnungswesen, Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge sind Themen der Sprechtag

Die jeweils einstündigen Beratungsgespräche finden im Zeitraum von 09:00 bis 12:00 Uhr in den Räumen der ZENTEC GmbH statt. Nächster Termin: 21. September 2016

Anmeldung: Bitte telefonisch oder per E-Mail bei der ZENTEC GmbH

Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110, E-Mail: wotschak@zentec.de

Weitere Informationen über die ehemaligen Wirtschaftsexperten der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.: www.aktivsenioren.de

Ansprechpartner: Eugen Volbers, Tannigstr. 28, 97318 Kitzingen, Telefon 09321 389834

Innovative Ideen erfolgreich umsetzen –

Beratung für technologieorientierte Start-ups

Wichtige Erfolgsfaktoren, damit aus einer innovativen Idee ein erfolgreiches Unternehmen wird, sind eine professionelle, neutrale Beratung und die richtigen Kontakte. Im Rahmen der „Beratung für Technologie-Gründer/innen“ erhalten Existenzgründer sowie Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung u. a. Feedback und Beratung zu ihren Ideen und Konzepten, Unterstützung auf der Suche nach Kooperationspartnern in Wirtschaft und Wissenschaft und Informationen über Fördermöglichkeiten von Land und Bund.

Experten der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken und der ZENTEC stehen für Gespräche zur Verfügung – kostenfrei!

Die „Beratung für Technologie-Gründer/innen“ findet das nächste Mal am 6. Oktober 2016 in der ZENTEC statt.

Eine Voranmeldung ist aufgrund des starken Interesses erforderlich.

Gesprächstermine können mit der ZENTEC, Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110, Telefax: 06022 26-1111, E-Mail: wotschak@zentec.de oder im Internet unter www.zentec.de vereinbart werden.

Rententermine im Rathaus



Rententermine im Rathaus 27.09.16

Wir empfehlen allen Versicherten, sich vor Beantragung einer Rente bei der Rentenberatungsstelle Aschaffenburg, Tel. 06021/3520-0, beraten zu lassen oder einen Termin beim Rentenberatungssprechtag, der mehrmals im Jahr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet, wahrzunehmen.

Der nächste Beratungstag in Obernburg ist am Dienstag, 27.09.2016. Eine **Terminvereinbarung** ist unbedingt erforderlich unter Tel. 6191-28, Frau Schumacher.

Deutsche Rentenversicherung – Sprechstunden

Die Deutsche Rentenversicherung hält für alle Arbeiter und Angestellte in Miltenberg, Ämtergebäude, Fährweg 35 (nicht Landratsamt) Sprechstunden ab. Die Sprechstunden finden grundsätzlich montags und mittwochs vom 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Den Versicherten wird damit Gelegenheit gegeben, sich in Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Versicherungsunterlagen, Ausweispapiere und, bei Beratung für andere Personen wie z. B. Ehegatten, Eltern, auch eine schriftliche Vollmacht sind mitzubringen. Um für die Besucher längere Wartezeiten auszuschließen, ist eine vorherige **rechtzeitige** Terminanfrage erforderlich. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter Angabe der **Versicherungsnummer** beim Landratsamt Miltenberg, jeweils montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 09371/501152.

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg zieht zum 5. September ins Dammer-Tor-Carré

Das Job-Center Landkreis Aschaffenburg mit seinen 70 Mitarbeitern zieht vom Kinopolis-Gebäude in Aschaffenburg in das Dammer-Tor-Carré am Bahnhof-Nord, genaue Adresse: Langestraße 17, 63741 Aschaffenburg. Ab 5. September stehen die Jobvermittler in den neuen Räumen ihren rund 5.000 Kunden (darunter ca. 1.500 Arbeitslose) zur Verfügung.

Nach Angaben des Geschäftsführers Erwin Heck wechselt das Jobcenter nach knapp elf Jahren sein Domizil in der Innenstadt, weil die Aufgaben und das Personal zugenommen haben und am bisherigen Standort nicht ausreichend Platz sei. Mit dem Bürogebäude am Bahnhof-Nord seien ideale Räume gefunden worden, innenstadtnah, bestens mit Bus und Bahn zu erreichen, mit ausreichend Parkmöglichkeiten, mit Einkaufsmöglichkeiten und alles zu angemessenen Konditionen.

In das von der Aschaffener Baufirma Hörnig binnen 18 Monaten errichtete Gebäude ziehen außerdem ein Aldi-Markt in das Erdgeschoss, der Biomarkt Denn's und ein weiterer Laden ein. Diverse Praxen entstehen im zweiten Stock. Der Gebäuderiegel längs der Langen Straße rundet das Areal des Bahnhofs-Nord ab.

Aufgrund des Umzuges ist das Jobcenter Landkreis Aschaffenburg am 1. und 2. September geschlossen. Ab Montag, den 5. September, ist das Jobcenter wieder geöffnet.

Volkshochschule: Jetzt anmelden!

Die Einschreibungen für das Herbstsemester der Volkshochschule laufen nach den Sommerferien auf Hochtouren. Anmeldungen werden noch bis zum Semesterstart entgegengenommen. Trotz der hohen Anmeldequote stehen in vielen Kursen noch freie Plätze zur Verfügung.

Das Semester beginnt am 26. September. Besonders in der Beruflichen Bildung werden einige Angebote erstmalig angeboten: Die Seminare erstrecken sich vom persönlichen und beruflichen Selbst-Management über rhetorisches Schlagfertigkeitstraining und selbstbewusstes Auftreten in wichtigen beruflichen Situationen, der persönlichen Präsentation in Bewerbungsgesprächen bis hin zum Business-Englischkurs für Berufstätige.

In den EDV-Kursen bietet die VHS wieder den Service an, dass die Teilnehmer ihren eigenen Laptop mitbringen und das Erlernte sofort auf dem eigenem PC anwenden können. Intensiviert wurde das Angebot für Senioren, die neu in das Thema Computer, Internet und e-Mail einsteigen wollen. Auch gibt es Workshops in Word und Excel.

Daneben bietet die VHS eine breite Palette von Zumba über Pilates bis zu Entspannungskursen wie z.B. Progressive Muskelentspannung, Massage und Yoga. Im Fachbereich Sprachen stehen in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Chinesisch sowohl in den Anfänger- als auch in den Wiedereinsteigerkursen noch freie Plätze zur Verfügung.

Ein besonderes Angebot bietet die VHS mit dem Tanzworkshop „TANZ-be-WEGt: rockig-traditionell-meditativ“ am 04. und 05.11. in Erlenbach. Die unterschiedliche Musik reicht von der Worldmusic bis zu meditativen Tänze, die zu Entspannung und Zentrierung führen. Die Tänze erfordern keine Vorerfahrungen und sind leicht erlernbar. Sie brauchen keinen Partner mitzubringen, aber gute Laune und Freude, sich einmal anders und miteinander zu bewegen.

Besonders diejenigen, die erst jetzt zum Ferienende, aus dem Urlaub zurückgekehrt sind und noch einen Kurs im Herbst belegen wollen, sollten sich umgehend zu ihrem gewünschten Kurs anmelden. Weitere Informationen zum Semesterprogramm sind in der VHS-Geschäftsstelle unter (09372/1359279 erhältlich. Das neue Kursprogramm ist im Internet auf der Homepage www.vhs-erlenbach.de eingestellt. Das Programmheft erhalten Sie auch direkt im Rathaus Ihrer Gemeinde!

Berufswegekompas Aschaffenburg

Wirtschaftsjunioren helfen Schülern bei der Berufswahl

Aschaffenburg. Am **Samstag, 8. Oktober 2016**, findet der 23. Berufswegekompas der Wirtschaftsjunioren Aschaffenburg statt. Von 9 bis 15 Uhr präsentieren genau 100 Unternehmen, Institutionen und Weiterbildungsträger aus der Region rund 130 Ausbildungsberufe und Weiterbildungsangebote in der f.a.n. frankenstolz arena und der benachbarten Herbert-Neumeyer-Lounge in Aschaffenburg. Eingeladen sind Jugendliche, die in den nächsten Jahren die Schule verlassen. Sie können sich auf dem Berufswegekompas praxisnah über die unterschiedlichsten Berufe informieren. Willkommen sind natürlich auch deren Eltern. Der Eintritt zur Ausbildungsmesse ist frei.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage zum Berufswegekompas unter www.berufswegekompas.net.

Medienkontakt: IHK Aschaffenburg, Barbara Hofmann, Tel. 06021 880-117, Fax 06021 880-22117, E-Mail: hofmann@aschaffenburg.ihk.de, www.aschaffenburg.ihk.de

Assistenz im Agrarbüro

Aschaffenburg. Das **Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes** bietet ab **17. November ein 5-tägiges Seminar** zum/r Assistent/in im Agrarbüro in Sailauf- Sämenhof an. Wenn Sie schon immer etwas erfahren wollten über Förderprogramme, Bauernhof-Check und andere landwirtschaftliche Themen, dann kommen Sie zu unserer Fortbildung. Die Anforderungen an landwirtschaftliche Betriebe sind in den letzten Jahren ständig gestiegen. Landwirtschaft zu betreiben setzt voraus, beruflich bestens qualifiziert zu sein. Hier setzt das Seminar an - denn der Büroarbeit kommt in landwirtschaftlichen Betrieben immer mehr eine Schlüsselrolle zu.

Ausführliche Infos und Anmeldung bis 17. Oktober 2016 unter Tel. 06021-4294214 oder Susanne.Krebs@BayerischerBauernVerband.de.

Bitte beachten!

Zur einfacheren Handhabung finden Sie ab sofort die **Notruf- und Servicenummer IMMER am Ende des Almosenturms.**

Keinen Almosenturm erhalten?

Dann wenden Sie sich bitte an das Main-Echo unter der Tel.Nr. 0 60 22 / 62 10 70 oder per E-Mail an beilagen@main-echo.de. Die zuständigen Mitarbeiter beliefern Sie so schnell wie möglich. Bitte beachten Sie, dass die Zustellung des Almosenturms **im Laufe des freitags** erfolgt.

Impressum:

Herausgeber u. Vertrieb:

V.i.S.d.P.

Stadtverwaltung Obernburg

Tel.: 06022/6191-0

Anzeigengestaltung, Satz und Layout:

Hansen|Werbung GmbH & Co. KG, Hauptstr. 8, 63924 Kleinheubach

Tel.: 09371/4407, Fax: 09371/69659, E-Mail: mail@hansenwerbung.de**Druck:**

Dauphin-Druck, Großheubach

Auflage:

4.400 Exemplare

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Weiterverwendung der Beiträge oder der Werbung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Hansen|Werbung.

Das nächste Amtsblatt Nr. 20 erscheint am 30.09.2016.

ANNAHMESCHLUSS Almosenturm

Donnerstag, 22.09.2016, 18 Uhr.

Vereinsnachrichten und Mitteilungen almo@obernburg.de
oder im Rathaus Bürgerbüro bei Frau Schumacher, Tel. 619128

Anzeigen: mail@hansenwerbung.de, www.hansenwerbung.de, Tel. 09371/4407